



## Wissenschaftlicher Lebenslauf

Prof. Dr. phil. habil. Dr. sc. phil. Dr. h.c. Herbert Hörz, geb. 1933,  
Wissenschaftsphilosoph und -historiker

### Biographische Daten:

1952 - 1956 Studium der Philosophie und Physik in Jena und Berlin;  
Diplom 1956 „Mit Auszeichnung“. Promotion (1960) zum Dr. phil. an  
der Humboldt-Universität (HUB) mit „summa cum laude“. Dissertation: „Zur  
philosophischen Bedeutung der Heisenbergschen Unbestimmtheitsrelationen“ (Gutachter:  
Asari Polikarow und Klaus Zweiling), Rigorosum in Philosophie und Physik (Prüfer: Georg  
Klaus, Hermann Scheler, Rudolf Ritschl). Aufbau des Lehrstuhls „Philosophische Probleme  
der Naturwissenschaften“ an der HUB ab 1959 als Stellvertreter von Hermann Ley.  
Habilitation (Gutachter: Asari Polikarow, Klaus Zweiling, Hermann Ley) (1962) an der HUB  
mit der Arbeit: Philosophie und Quantenmechanik und dem Vortrag zur *venia legendi* vor der  
Fakultät „Philosophische und physikalische Raum-Zeit-Auffassung“. Assistent (1956),  
Aspirant (1957), Oberassistent (1959) und Hochschuldozent (1962) am Philosophischen  
Institut der HUB. 1 Jahr Studienaufenthalt an der Moskauer Lomonossow-Universität  
(1964/65). Professor mit Lehrauftrag für philosophische Probleme der Naturwissenschaften  
(1965) und 1968 ord. Professor. 1966 Prodekan und 1967/68 Dekan der Philosophischen  
Fakultät der HUB. 1968 - 1972 Direktor der Sektion Philosophie an der HUB. 1972  
Gastprofessur in Moskau. 1972-1989 Leiter des Bereichs „Philosophische Fragen der  
Wissenschaftsentwicklung“ am Zentralinstitut für Philosophie der Akademie der  
Wissenschaften der DDR (AdW). 1982-1990 stellv. Direktor für Forschung des Philosophie-  
Instituts. Von 1989 - 1993 Vizepräsident für Plenum und Klassen der AdW der DDR.  
Gastprofessor in Graz 1995, 2001 und 2007. 1993 - 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter der  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Helmholtz-Editionen). Von 1998 -  
2006 Präsident, seit 2009 Ehrenpräsident der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin.

### Auszeichnungen und Ehrungen:

1973 korr. und 1977 ord. Mitglied der AdW der DDR (jetzt Leibniz-Sozietät). 1982 korr.  
Mitglied der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR. Nationalpreis der DDR  
II. Klasse für Wissenschaft und Technik (1972), Dr. h.c. 1989 (PH Erfurt-Mühlhausen),  
Friedrich-Engels-Preis der AdW d. DDR (1990). Mitglied der European Academy of Science,  
Arts and Humanities in Paris. Ehrenmitglied der Internationalen Vereinigung für  
Weltwirtschaft und Weltpolitik (IWWWW) (2008). Mitglied des Präsidiums der IWWWW  
(2010)

### Forschungsfelder:

Philosophie, Methodologie, Erkenntnistheorie und Geschichte der Wissenschaften;  
philosophische Entwicklungstheorie; interdisziplinäre Beziehungen zwischen Natur-,  
Technik-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Edition der Korrespondenz von Hermann von  
Helmholtz.

### Internationale Aktivitäten:

Einladungen zu Vorträgen in den USA, China, Japan und den Ländern Ost- und Westeuropas.  
Mitglied im Editorial Board von „Philosophy and Biology“ Kanada bis 1995. Mitglied im  
Beirat der Zeitschrift für Wissenschaftsforschung Graz. Teilnehmer an den Weltkongressen  
für Philosophie und für Wissenschaftsphilosophie mit Vorträgen bis 1990. 1979 - 1991

Mitglied des Internationalen Vorbereitungskomitees für die jährlichen Tagungen der Wissenschaftsforscher Europas in Deutschlandsberg. (1979 – 1990)

**Ausgewählte Buchpublikationen:**

- Dialektischer Determinismus in Natur und Gesellschaft (1962),
- Atome, Kausalität, Quantensprünge (1964),
- Werner Heisenberg und die Philosophie (1966);
- Physik und Weltanschauung (1968),
- Materiestruktur (1970),
- Marxistische Philosophie und Naturwissenschaften (1974);
- Zufall (1980);
- mit K.-F. Wessel Philosophische Entwicklungstheorie (1983);
- Was kann Philosophie? (1986),
- Wissenschaft als Prozeß (1988),
- Philosophie der Zeit (1989);
- Selbstorganisation sozialer Systeme (1993);
- Wahrheit, Glaube und Hoffnung. Philosophie als Brücke zwischen Wissenschaft und Weltanschauung. (2007);
- Materialistische Dialektik. Aktuelles Denkinstrument zur Zukunftsgestaltung. (2009)
- Sind Kriege gesetzmäßig? Standpunkte, Hoffnungen, Handlungsorientierungen. (2010)
- Helmholtz-Editionen: Physiologie und Kultur in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Briefe von Physiologen an Helmholtz. (1994);
- Brückenschlag zwischen zwei Kulturen. Helmholtz in der Korrespondenz mit Geisteswissenschaftlern und Künstlern. (1997);
- Naturphilosophie als Heuristik? Briefwechsel zwischen Hermann von Helmholtz und William Thomson (Lord Kelvin) (2000).
- Erinnerungen: Lebenswenden. Vom Werden und Wirken eines Philosophen vor, in und nach der DDR. (2005)
- mit H.E. Hörz: Ist Egosimus unmoralisch? Grundzüge einer neomodernen Ethik (2013)